

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für 2 Monate 1 M. 24 Pf., für 1 Monat 67 Pf., excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Henkel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

(Neunter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Expeditoren: Wörthwinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

No 16.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 20. Januar

1875.

Die Presse über die Thronrede.

Die Aufnahme, welche die Rede des Ministers Camphausen zur Eröffnung des preussischen Landtags bei den verschiedenen Parteien gefunden, spiegelt sich einmüthig in deren maßgebenden Organen wieder. Die freiconservative „Post“, welche die regierungsfreundliche Rechte vertritt, begrüßt die Rede als ein „lebendiges Bild der umfassenden schöpferischen Thätigkeit, welche neben dem Reichstage der preussischen Regierung obliegt.“

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Jan. [Die Carlisten und die Brigg „Gustav“. Der Bankeigentwurf.] Wenn die Nachricht des pariser officiellen Organs, der „Agence Havas“, von dem Handfremde des „Nautilus“ gegen Zarum im ersten Augenblick noch nicht ungläubig erschrien, so liegt jetzt vielmehr Grund vor, nicht nur die Landung der „100 Mann“ an der spanischen Nordküste, sondern die ganze Erzählung als Erfindung zu betrachten. Der „Nautilus“ hat allerdings gegen 100 Mann an Bord, (nicht 60-70, wie geflirt nach einer telegraphischen Meldung aus Kiel erwähnt), könnte aber mit Rücksicht auf die Bedienung der Gefäße u. doch höchstens die Hälfte aus Land sichten. Ist aber die Landung Erfindung, so gilt wohl dasselbe von der ganzen Erzählung, obgleich allerdings die Möglichkeit einer Beschießung vorhanden ist, vorausgesetzt, daß die Stadt Zarum, was nicht bestritten ist, in letzter Zeit noch von Carlisten besetzt war.

Deutscher Reichstag.

46. Plenarsitzung; Montag d. 18. Januar. Präsident von Forckenbeck eröffnet um 1/2 Uhr die Sitzung. Erster Punkt der T.-O. ist die Fortsetzung der 2. Beratung des Entwurfs des Gesetzes, betreffend die Beschlüsse des Reichstages u. Senats und Gen. St. des Wortes „Tage“ das Wort „Wochen“ zu setzen. Es handelt sich dabei um die Angelegenheit der Erbschaft an dem nachfolgenden „Tage.“ Das Amendement wird angenommen, nachdem der Bundes-Vor. Minister Dr. Leonhardt sich dafür erklärt hat.

Die socialdemocratichen Abgeordneten.

Es ist immer ein beliebter Kunstgriff der socialdemocratichen Agitationen gewesen, ihren Gläubigen weis zu machen, daß im Reichstage den „Vertretern der Arbeit“ einen „wahren Volksvertreter“, auf richtigerem Wege, als durch die gewöhnliche Wahl, zu finden sei. Die socialdemocratichen Organe wiederholten solche Bemerkungen. In denselben wird jedoch von Gegnern in erster Linie den liberalen, ein regelrechtes parlamentarisches Aussprachsystem“ untergeordnet. War es früher die bleiche Hürde oder der angeborene Klaffenstolz, welche die treibende Motive der angeblichen Mundtothmachung gewesen sein sollten, so spricht man jetzt von der Absicht, die socialdemocratiche Wähler für künftige Wahlen zu erwidern, die socialdemocratiche Sache als gesamtlandslos hinzustellen.“

Die nationalliberale Fraktion des Reichstages hat gestern die von ihr in die Justizcommission zu entscheidenden Mitglieder bezeichnet. Präsident Simon hat den Eintritt in die Commission mittelst Telegramms aus Frankfurt a. O. dankend abgelehnt. Es wurden nun folgende Mitglieder bestimmt: Wipr (Kassel), Becker (Münster), Gaup (Württemberg), Gneiß, Grimm (Waden), Kaster, Marquardsen, Miquel, v. Puttkamer (Frankfurt) — derselbe ist Appellationsgerichtsrat in 339 — Erdmann (Düsseldorf), Böll und Wolfson (Hamburg). Die Fortschrittspartei wählte die Abg. Eysold, Herz, Kroy, Dr. Zinn. — Aus dem Centrum: die Abg. Bernhardt, Korbade de Wiaz, Haack, Kräger, Dr. Lieber, Meyer (Donauwörth), Pfefferroth, Reichensperger

Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur habe ich einen Theil **Damen-Kleiderstoffe, Buksking, Châles, Tücher, Mäntel, Jaquettes, Jacken etc.**, nur Waaren von der letzten Saison, zum Ausverkaufe gestellt, welche ich zu wirklich sehr billigen Preisen ausverkaufe.

Rester-Kleiderstoffe in grossartiger Menge zu enorm billigen Preisen.

Große Steinstraße
Nr. 70.
Ecke der Reunhäuser.

B. Ries,

Große Steinstraße
Nr. 70.
Ecke der Reunhäuser.

A. Mädicke, Halle a/S.,

Beschershof 7.

Kleidermacher für Civil und Militär.

Lager sämtlicher Militär-Effecten.

Stofflager für feine Herrengarderobe

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes will ich mein Lager von **Cigarren, Rauch- u. Schnupf-Tabaken** bis 1. März er möglichst vollständig räumen. Ich verkaufe daher von heute ab bei Entnahme für mindestens einen Thaler zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

An Wiederverkäufer gebe ich bei Entnahme von 1 Mille Cigarren resp. Ctr. Tabak gegen bare Zahlung zu meinem Selbstkostenpreise ab.

H. R. Kegel.

Eine Auktion findet entschieden nicht statt.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines **Seiden- u. Mode-Waaren-Geschäfts** verkaufe sämtliche Vorräthe zu billigen Preisen.

Halle a/S. **Heinrich Stephany,**
große Steinstraße 5.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntnis, daß ich den Fleischverkauf von Sonnabend den 23. d. M. nicht mehr Brandenstr. 5, sondern **große Klausstraße 8** und auch Eingang Grafenweg 19 im Hause des Herrn Kaufmann **Fritsch** fortführe und bitte das mir bis jetzt gesicherte Vertrauen auch dorthin übertragen zu wollen. **Fettes Ochsen- und Hammelfleisch, à Pfd. 4 S., Kalbfleisch, 3 S. 6 A., Schweinefleisch, 5 S., frische Würstl 5 S. 6 A.** und alle Sorten geräucherter Waare.

Hessler, Fleischermstr.

II. Abonnement-Orchester-Concert

im Saale der Volkshschule

Montag den 25. Januar.

F. Voretzsch.

Handwerker-Meister-Berein.

Donnerstag den 21. Januar Abends 1/8 Uhr

Grosses Symphonie-Concert

vom ganzen Halleschen Stadt-Orchester in der Kaiser-Wilhelm-Galle.

Gäste können nur von Mitgliedern persönlich eingeführt werden. Verwechslung zu begehen, zeigen wir hiermit an, daß der Handwerkermeister-Berein und die Handwerkermeister-Vereinstafel zwei verschiedene, für sich bestehende Vereine sind.

Der Vorstand des Handwerkermeister-Bereins.

Lüderitz's Berg.

Mittwoch Gesellschaftstag.

Gut geheizte Veranda.

Halloria.

Mittwoch den 20. Januar Abonnementkränzchen.

W. Hauschild.

Hotel zur Stadt Berlin

empfiehlt sein neues Carambolage-Billard einem geehrten Publikum zur gefälligen Benützung.

Näh-Maschinen, die besten bewährten Systeme, empfiehlt unter weicher Garantie **Aug. Baumgart,** Maschinenfabr. an Ulrichstraße 10.

Polirte Sargtannen empfiehlt billigst das Sargmagazin von **W. Wienicke,** Japfenstraße 1.

Nähmaschinen reparirt gut und billig **H. Korsten,** Oberglauda 10, Werkstatt Leitzgigerstraße 95 bei Klinge.

Banndienen in allen gangbaren Längen und Preisen liefern billigst **Weissenborn & Comp.** in Halle.

Für Schlosser und Schmiede. Von Pfingsten halten stets großes Lager und verkaufen zu annehmbaren Preisen **Weissenborn & Co.,** Halle.

Gegen **Ratten, Mäuse, Schwaben etc.** wird sicher Hilfe gesucht und habe ich die bereit. Mittel zu schneller Verwertung stets vorräthig.

D. Feller, Chemiker, Bergstraße 2.

Die **Schwedische Jagdfließ-Schmiere,** welches jedes Schuwerk, Leder u. vollstänbig wasserdicht und weich macht, ohne das Leder anzugreifen, ist in kleinen Büchsen angekommen bei

Albin Hentze, Schmeerstraße 36.

Jeden Bandwurm entfernt in 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos, ebenso sicher bei heftigen **Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Nerven- u. epileptische Krämpfe** auch brüchlich. [H. 0240]

Voigt, Arzt zu Croppenebeck, (Preußen).

Salt! Brockenhaus. Aufgepaßt?

Kasperle ist da, im Saale des Herrn Moritz.

Deute **Mittwoch den 20. Januar** zwei grosse Vorstellungen. Anfang 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Der Saal ist groß, die Musik famos, alle Latet Kasperle ein, Groß wie Klein.

Näheres die Placate. **Ludwig Kalistos, Leipzig.**

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 24. Januar

Grosser

Volksmaskenball.

Karten liegen in meinem Local aus, sind auch durch die **gehobener Dietrich und Reinhold Oehleman, Schützengasse 16** zu haben. Herren-Mästen 1 Mark, Damen-Mästen 1/2 Mark. **Zuschauerbilletts an der Kasse.** An der Kasse treten erhöhte Preise ein. Das Letztere in nächster Nummer.

Gohliser Actienbier, ganz vorzüglich

einzelne à Flasche 1 1/2 Sgr., für 1 Zhr. 24 Flaschen empfiehl

E. Hildenhagen, Babubofstr. 10.

Gänsefettfleisch, frisch, in vorzüglicher Qualität à Pfd. 6 1/2 Sgr. empf. **Aug. Moehring,** gr. Ulrichstraße 88.

Billige Apfelsinen, hochroth u. sehr süß, pr. Pfd. 4 Sgr. Boltze.

Delikate Waagbe. Caucisichen, Frank. Abwürfe erhibt Boltze.

Westphälischen Pamporneidel, Zeltower Mübchen, eingetottene Gebirgspreiselbieren, Waagbe. bungeu Caucisich, Wagnwalder Gänsefett ohne Knochen Pfd. 17 1/2 Sgr., mit Knochen 16 Sgr., Gänsefettfleisch Pfd. 8 Sgr. empfiehl

C. Müller.

Walzheime in den „Drei Kugeln.“

Tanzunterricht. 2. Curfus beginnt den 26. d. Mts. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung gr. Ulrichstraße 4 (Neues Theater) angenommen. **A. Wipplinger,** Tanzlehrer.

Tanzunterricht. II. Curfus beginnt 17. Januar, baldige Anmeldung erbitet **Landmann,** gr. Brauhaußg.

Schnell-Schönshreibrutrecht, kaufmännische gefällige Handschrift ertheile mit Garantie **Landmann,** gr. Brauhaußg. 9.

Eine **Wahrzogerin** Kutischgasse 2, 1. Et. Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.

Polytechnische Gesellschaft. Versammlung **Donnerstag den 21. Jan.** Abends 8 Uhr im „Hotel zur Tulpe.“ Vortrag des **Hrn. Dr. H. über Genußmittel.**

Der Vorstand.

Verein für Vogelkunde zu Halle a/S. Geiselige Versammlung **Mittwoch den 20. Januar** Abends 8 Uhr im „Hotel zum Kronprinz.“

Stadt-Theater.

Wegen ärztlich bescheinigter Krankheit des **Hrn. Robert** konnte derselbe sein Gastspiel hier nicht beginnen und bleibt das Theater heute **Dienstag 19. Jan.** geschlossen.

Mittwoch den 20. Januar 5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Ganz neu! Ganz neu! Der liebe Onkel.

Kunstspiel in 4 Acten von **H. Kneisel.** Fortwährendes **Neuer-tourstück** des **Wallnertheaters.**

Zweites grosses Symphonie-Concert im II. Abonnement, **Mittwoch den 20. Januar 1875** im **Neuen Theater.**

Programm:

1. Suite Nr. 2 E-moll v. **Hr. Lachner**
2. Ouverture **Hidelo v. L. v. Beethoven**
3. a. 1. Ungarisches Lied v. **Hoffmann,** b. Du bist die Ruh v. **Hr. Schubert,** für Streichquartett;
3. Ouverture 3. Op.: **Der Nordstern** v. **Weinberger;**
5. Hochzeitsmarsch a. d. **Sommernachts-traum v. Mendelssohn.**

Die vom 1. Abonnement noch ausstehenden Billets haben zu diesem Concert noch Gültigkeit.

Anfang 4 Uhr. Entree an der Kasse **75 H.-Pf.** **W. Halle,** Stadtmusikdirector.

Hotel zur Tulpe. **Mittwoch den 20. Januar** Abends 8 Uhr **Symphonie-Concert** vom Musikdirector **Fr. Menzel.** Entree à Person 50 Hige.

Neues Theater. Deute **Mittwoch den 20. Januar** Abends 1/2 Uhr II. Abonnement-Concert. **H. Wipplinger.**

Pfeifer's Berg. Deute **Mittwoch 3. Abonnementkränzchen.**

Salt! Deute nach dem **Brockenhaus** alle Freunde des **Kasperle-Theaters.**